

LTWP-2-240

Programmantrag

Landesdelegiertenversammlung am 8. & 9. November 2025 in Bingen

Initiator*innen: Hardy Rehmann (KV Ahrweiler)

Verfahrensvorschlag: Modifizierte
Übernahme

Titel: **LTWP-2-240: ENTWURF
LANDTAGSWAHLPROGRAMM 2026 - Kapitel 2 -
Rheinland-Pfalz für alle innovativ gestalten**

Antragstext

Von Zeile 239 bis 243:

setzen wir uns für eine Kapazitätserhöhung durch weitere Gleise oder Neubaustrecken ein. ~~Dazu gehört beispielsweise eine Alternativstrecke zum Mittelrhein. Für ein modernes und leistungsfähiges Netz wollen wir die Elektrifizierung von Bahnstrecken auch mit Akku-Hybridzügen vorantreiben – auch auf Neben- und Ausweichstrecken.~~

"Die Verbindung der Nordseehäfen und des Ballungsraums Rhein-Ruhr mit Süddeutschland hat eine europaweite Bedeutung und die Situation im Mittelrheintal ist heute eine der Hauptursachen für die ständigen Engpässe und Verzögerungen im Fahrplan der Bahngesellschaften im Güter- und Personentransport. Zudem ist die Lebensqualität der Bewohner des Mittelrheintals zwischen Bonn und Bingen stark beeinträchtigt. Wir werden uns deshalb auf Bundesebene insbesondere für

den Ausbau einer Alternativstrecke am Mittelrhein und den zweiseitigen Ausbaus der Eifelbahn einsetzen."

Für ein modernes und leistungsfähiges Netz wollen wir die Elektrifizierung von Bahnstrecken auch mit Akku-Hybridzügen vorantreiben – auch auf Neben- und Ausweichstrecken.

Begründung

Die Situation im Mittelrheintal ist sowohl ein Problem für die Verkehrswende als auch eine hohe Belastung der dort lebenden Bürger. Die vorgesehene digitale Aufrüstung der Rheintalstrecke und der Knotenpunktes Köln führt zu keiner grundsätzlichen Änderung der Situation.

Ich bin davon überzeugt, dass dies auch in der Landtagswahl für Stimmengewinne sorgen wird.

Unterstützer*innen

Ann-Kathrin Schrepfer (KV Neuwied), Andreas Resch (KV Ahrweiler), Claudia Schmitz (KV Ahrweiler), Burkhard Rehn (KV Mainz-Bingen), Nadja Geldmacher (KV Ahrweiler), Carmen Rau (KV Ahrweiler)